

**2. Mai 2019, 14.00 Uhr F.A.Z. Atrium, Berlin**

## **Presseinformation**

**Frankfurt am Main, 03. Mai 2019.** Am Donnerstag, den 2. Mai 2019 fand die erste Veranstaltung der neuen Reihe „FRANKFURT meets BERLIN“ im F.A.Z.-Atrium in Berlin statt. Die Stadt Frankfurt am Main hatte in Kooperation mit der FrankfurtRheinMain GmbH sowie dem International Bankers Forum (IBF) zu diesem Forum geladen. Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, Peter Feldmann, Bundesfinanzminister Olaf Scholz und der hessische Finanzminister Thomas Schäfer sprachen neben weiteren namhaften Rednern aus Politik, Regierung, Wirtschaft und Wissenschaft zu den mehr als 130 Teilnehmern.

Auf dem Weg zur EU-Banken- und Kapitalmarktunion nimmt der Wettbewerb der Finanzplätze in Europa erheblich zu. Der Brexit verändert die Chance-/ Risikoprofile einzelner Standorte wesentlich. Die Stadt Frankfurt und die Rhein-Main-Region nehmen ihre Chancen wahr. Zu den zentralen Aussagen der Konferenz zählte, dass Finanzplätze wie Paris, Luxemburg, Brüssel, Wien oder auch Post-Brexit-London den Vorteil des Regierungssitzes haben. Für die Stadt Frankfurt und die Region als zentraler deutscher Finanzplatz sei daher ein enger Austausch mit der Hauptstadt Berlin unabdingbar. Die Veranstaltung „FRANKFURT meets BERLIN“ liefert hierzu einen nachhaltigen Beitrag.

Es gehört zu den Zielen der Bundesregierung, den Finanzstandort Deutschland, und damit speziell auch den Finanzplatz Frankfurt am Main zu stärken. *„Frankfurt bietet als Standort für deutsche, europäische und internationale Finanzinstitute beste Voraussetzungen“*, so Bundesfinanzminister Olaf Scholz in einer Rede.

Um den Dialog zwischen den Akteuren zu den finanzpolitischen Themen in Berlin und Frankfurt mit Inhalten und Durchsetzungskraft auszustatten, hat das International Bankers Forum zusammen mit der Stadt Frankfurt und der Maleki Corporate Group als Veranstalter dieses Format initiiert. *„Der Finanzplatz Frankfurt hat neben nationalen Behörden mit der EZB und EIOPA zwei wichtige EU-Institutionen in der Stadt. Wir suchen eine enge Kooperation mit Berlin in politischen wie finanzregulatorischen Themen, um unseren Finanzplatz nachhaltig zu steigern“*, sagte der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann.

Auf den zwei Panels zu den (I) Auswirkungen des technischen Wandels auf den Finanzplatz, sowie zu den (II) ordnungspolitischen Rahmenbedingungen für den Finanzplatz ging es nicht nur um den innereuropäischen Wettbewerb der Finanzplätze. Vielmehr müsse die globale Wettbewerbsfähigkeit des EU-Finanzplatzes durch eine Vertiefung der Finanzmarktintegration

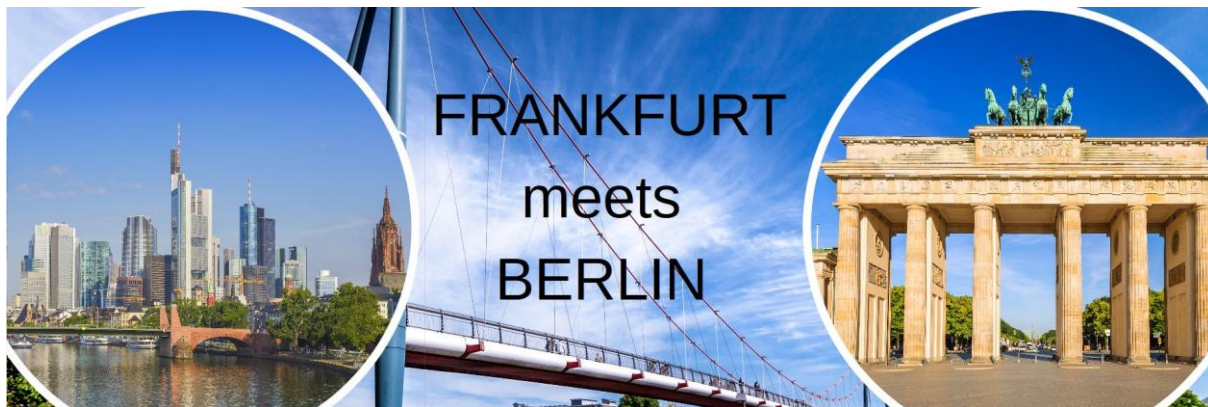
**MALEKI CORPORATE GROUP GmbH | Wiesenau 1 | 60323 Frankfurt am Main**

Geschäftsführender Gesellschafter: Dr. Nader Maleki

Fon +49 (0) 69-79 534 82 0 | Fax +49 (0) 69-79 534 82 157 | E-Mail: maleki@maleki.de

StNr.: 045 239 08156 | DE 114210031 | HRB 28838 AG FFM

Deutsche Bank AG Frankfurt | IBAN: DE51 5007 0024 0801 9291 00 | BIC/Swift: DEUTDEDBFR



(Vollendung der Banken- und Kapitalmarktunion) und eine größere digitale Interaktion der nationalen EU-Finanzplätze gegenüber Konkurrenten wie die USA und China gestärkt werden. Der Staat und die Politik müsse hierbei für die Stadt Frankfurt und die Rhein-Main Region ein Partner sein. *„Deutschland braucht einen global anerkannten Finanzplatz. Hessen und Frankfurt haben sich mit ihren Banken, Versicherungen, der Börse aber auch den Aufsichtsbehörden hierzu entwickelt. Gerade ein enger Dialog mit der Hauptstadt und der Berliner Politik muss dies weiter festigen,“* so der hessische Finanzminister Schäfer.

Das Forum soll zukünftig einmal jährlich in Berlin und einmal in Frankfurt am Main stattfinden - die nächste Veranstaltung „BERLIN meets FRANKFURT“ findet am Main 4. November 2019 in Frankfurt statt.

Mitwirkende:

- **Olaf Scholz**, Vizekanzler und Bundesminister der Finanzen
- **Peter Feldmann**, Oberbürgermeister, Stadt Frankfurt am Main
- **Dr. Thomas Schäfer MdL**, Hessischer Minister der Finanzen
- **Bettina Stark-Watzinger MdB**, Vorsitzende des Finanzausschusses, Deutscher Bundestag
- **Dr. Danyal Bayaz MdB**, Bündnis 90/Die Grünen; Mitglied des Finanzausschusses, Deutscher Bundestag
- **Eric Menges**, Geschäftsführer, FrankfurtRheinMain GmbH
- **Werner D'Inka**, Herausgeber, F.A.Z.
- **Lutz Diederichs**, CEO, BNP Paribas Deutschland
- **Prof. Wilhelm Haarmann**, Partner, McDermott Will & Emery
- **Manfred Köhler**, Wirtschaftsredakteur, F.A.Z.
- **Prof. Dr. Wolfgang König**, Geschäftsführender Direktor, House of Finance/Goethe-Universität
- **Dr. Nader Maleki**, Präsident, International Bankers Forum e.V.
- **Dr. Bettina Orlopp**, Mitglied des Vorstands, Commerzbank AG
- **Prof. Dr. Jörg Rocholl**, Präsident und Managing Director, ESMT
- **Thomas Rodermann**, Vorstandssprecher, UBS Europe SE
- **Hans-Jürgen Walter**, Managing Partner, Financial Services Leader Europe, Deloitte

**Kontakt:**

Dr. Ansgar Tietmeyer  
 MALEKI CORPORATE GROUP GmbH  
 Wiesenau 1  
 60323 Frankfurt am Main  
[a.tietmeyer@maleki.de](mailto:a.tietmeyer@maleki.de)

**MALEKI CORPORATE GROUP GmbH | Wiesenau 1 | 60323 Frankfurt am Main**  
 Geschäftsführender Gesellschafter: Dr. Nader Maleki  
 Fon +49 (0) 69-79 534 82 0 | Fax +49 (0) 69-79 534 82 157 | E-Mail: maleki@maleki.de  
 StNr.: 045 239 08156 | DE 114210031 | HRB 28838 AG FFM  
 Deutsche Bank AG Frankfurt | IBAN: DE51 5007 0024 0801 9291 00 | BIC/Swift: DEUTDEDBFR